

# Ansporn : Radioansprache am 8. Mai zum Gedenken an den Geburtstag von Henri Dunant

Autor(en): **Petitpierre, Max**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **59 (1949-1950)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# ANSPORN

*Radioansprache am 8. Mai  
zum Gedenken  
an den Geburtstag von Henri Dunant*

**E**s gibt Menschen, die nach einer Zeit grosser Berühmtheit rasch in Vergessenheit geraten. Die Erinnerung an sie erlischt, und von ihren Werken bleibt wenig übrig.

Andere hingegen gewinnen an Grösse im Laufe der Geschichte. Ihre Wesenszüge schälen sich heraus, und ihre geistige Ausstrahlung nimmt ständig zu.

Zu diesen zählt Henri Dunant, der Begründer des Roten Kreuzes. Sein Name ist zu einem Symbol geworden. Er gehört nicht mehr seinem Vaterland allein, sondern der ganzen Menschheit. Seine edelmütigen Ideen bilden einen Markstein in der Entwicklung unserer Zivilisation und gehören zum Erbgut der ganzen Welt.

Heute, am Jahrestag seiner Geburt, werden sich die Stimmen jenseits unserer Grenzen mit der unsrigen vereinigen, um sein Andenken zu ehren. In unserer zerrissenen Welt ist das Rote Kreuz ein lebendiges Band, ein Hort der Verständigung und der Ausdruck internationaler Solidarität. Sein heilsames Wirken dehnt sich immer weiter aus. Es erhellt unsere verdüsterte Zeit und bildet eine Hoffnung für die Zukunft.

Die Schweiz gedenkt mit Dank und Ehrfurcht Henri Dunants, eines Mannes, dem es gelungen ist, einige der Leiden zu mildern, die der Krieg so unerbittlich über die Menschen bringt. Henri Dunants Ideal soll uns anspornen, und sein Geist soll uns be-seelen, unermüdlich das mildtätige Werk weiterzuführen, zu dem er die Grundlage geschaffen hat.

*Max Petitpierre*

MAX PETITPIERRE  
*Bundespräsident*